

RS Vwgh 2018/10/24 Ra 2017/10/0114

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.10.2018

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

63/03 Vertragsbedienstetengesetz

64/03 Landeslehrer

72/01 Hochschulorganisation

Norm

BDG 1979 §163;

BDG 1979 §166 Abs3;

BDG 1979 §217 Abs1;

Berufstiteln Schaffung 2002 idF 2012/II/195;

Land- und forstw LandesvertragslehrerG 1969 §13;

LandesvertragslehrerG 1966 §13;

LDG 1984 §55;

UniversitätsG 2002 §116 Abs1 Z1;

VBG 1948 §43;

VwGG §42 Abs2 Z1;

1. BDG 1979 § 163 heute
 2. BDG 1979 § 163 gültig ab 01.09.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2025
 3. BDG 1979 § 163 gültig von 01.01.2004 bis 31.08.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
 4. BDG 1979 § 163 gültig von 01.10.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
 5. BDG 1979 § 163 gültig von 01.10.1997 bis 30.09.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/1997
 6. BDG 1979 § 163 gültig von 01.06.1996 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
 7. BDG 1979 § 163 gültig von 01.05.1995 bis 31.05.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 297/1995
 8. BDG 1979 § 163 gültig von 01.07.1993 bis 30.04.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 334/1993
 9. BDG 1979 § 163 gültig von 01.10.1988 bis 30.06.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 602/1988
 10. BDG 1979 § 163 gültig von 01.10.1988 bis 30.09.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1988
 11. BDG 1979 § 163 gültig von 01.01.1985 bis 30.09.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 550/1984
 12. BDG 1979 § 163 gültig von 01.01.1980 bis 31.12.1984
-
1. BDG 1979 § 166 heute
 2. BDG 1979 § 166 gültig ab 01.01.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
 3. BDG 1979 § 166 gültig von 01.10.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
 4. BDG 1979 § 166 gültig von 01.10.1997 bis 30.09.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/1997

5. BDG 1979 § 166 gültig von 01.10.1988 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1988
 6. BDG 1979 § 166 gültig von 01.01.1980 bis 30.09.1988
1. BDG 1979 § 217 heute
 2. BDG 1979 § 217 gültig ab 01.09.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. BDG 1979 § 217 gültig von 12.02.2015 bis 31.08.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2016
 4. BDG 1979 § 217 gültig von 01.10.2007 bis 11.02.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
 5. BDG 1979 § 217 gültig von 01.10.2007 bis 30.09.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 165/2005
 6. BDG 1979 § 217 gültig von 10.08.2002 bis 30.09.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2002
 7. BDG 1979 § 217 gültig von 01.09.2000 bis 09.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2000
 8. BDG 1979 § 217 gültig von 01.10.1999 bis 31.08.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
 9. BDG 1979 § 217 gültig von 01.09.1997 bis 30.09.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
 10. BDG 1979 § 217 gültig von 01.09.1994 bis 31.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 665/1994
 11. BDG 1979 § 217 gültig von 27.06.1992 bis 31.08.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 314/1992
 12. BDG 1979 § 217 gültig von 01.10.1988 bis 26.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1988
1. LDG 1984 § 55 heute
 2. LDG 1984 § 55 gültig ab 24.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020
 3. LDG 1984 § 55 gültig von 01.09.2019 bis 23.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
 4. LDG 1984 § 55 gültig von 01.09.2018 bis 31.08.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 5. LDG 1984 § 55 gültig von 15.06.2012 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/2012
 6. LDG 1984 § 55 gültig von 10.08.2002 bis 14.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2002
 7. LDG 1984 § 55 gültig von 01.09.2001 bis 09.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
 8. LDG 1984 § 55 gültig von 01.09.1997 bis 31.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 772/1996
 9. LDG 1984 § 55 gültig von 29.07.1989 bis 31.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 372/1989
 10. LDG 1984 § 55 gültig von 01.09.1984 bis 28.07.1989
1. VwGG § 42 heute
 2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

In Ansehung der Bezeichnung "Professor" (Prof.) vermag der VwGH nicht zu erkennen, dass diese Bezeichnung universitätstypisch ist, sodass ihre Verwendung bei einem objektiven Betrachter den Eindruck erweckt, es handle sich um eine Bezeichnung universitärer Art. In der österreichischen Rechtsordnung ist die Verwendung dieser Bezeichnung generell im schulischen Bereich als Amtstitel (vgl. § 217 Abs. 1 BDG 1979; § 55 LDG 1984) bzw. Verwendungsbezeichnung (vgl. § 43 VBG 1948; § 13 Landesvertragslehrpersonengesetz 1966; § 13 Land- und forstwirtschaftliches Landesvertragslehrpersonengesetz) sowie im künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich als vom Bundespräsidenten verliehener Berufstitel (vgl. Berufstiteln Schaffung 2002) vorgesehen. Dass es sich dabei, um einen für den Eindruck, ob diese Bezeichnung dem universitären Bereich zuzuordnen ist, bloß untergeordneten Aspekt handelt, ist nicht ersichtlich. Die Verwendung dieser Bezeichnung stellt demnach keine dem inländischen Hochschulwesen eigentümliche Bezeichnung gemäß § 116 Abs. 1 Z 1 UniversitätsG 2002 dar. Dies gilt allerdings nicht in gleicher Weise für die Bezeichnung "emeritierter Professor" (em. Prof.). Mit der Bezugnahme auf eine Emeritierung wird nämlich die nicht universitätstypische Bezeichnung "Professor" (Prof.) für einen objektiven Betrachter dem Bereich des inländischen Hochschulwesens zugeordnet, ist das Institut der Emeritierung (vgl. § 163 BDG 1979) den genannten anderen Bereichen der Verwendung der Bezeichnung "Professor" doch gänzlich fremd. So normiert § 166 Abs. 3 BDG 1979 lediglich für emeritierte Universitäts- bzw. Hochschulprofessoren die Berechtigung, ihren Amtstitel unter Voranstellung des Wortes "Emeritierter" zu führen. Demgemäß erweckt die Verwendung dieses Wortes in Verbindung mit der Bezeichnung "Professor" - selbst wenn insofern nicht die Bezeichnung Universitätsprofessor bzw. Hochschulprofessor verwendet wird - den Eindruck, es werde auf eine universitätstypische Bezeichnung Bezug genommen. Der Vorwurf, eine dem inländischen Hochschulwesen eigentümliche Bezeichnung dadurch geführt zu

haben, dass die Bezeichnung "emeritierter Professor" (em. Prof.) verwendet wurde, ist daher grundsätzlich geeignet, eine Strafbarkeit nach § 116 Abs. 1 Z 1 UniversitätsG 2002 zu begründen. In Ansehung der Bezeichnung "Professor" (Prof.) vermag der VwGH nicht zu erkennen, dass diese Bezeichnung universitätstypisch ist, sodass ihre Verwendung bei einem objektiven Betrachter den Eindruck erweckt, es handle sich um eine Bezeichnung universitärer "Art". In der österreichischen Rechtsordnung ist die Verwendung dieser Bezeichnung generell im schulischen Bereich als Amtstitel (vergleiche Paragraph 217, Absatz eins, BDG 1979; Paragraph 55, LDG 1984) bzw. Verwendungsbezeichnung (vergleiche Paragraph 43, VBG 1948; Paragraph 13, Landesvertragslehrpersonengesetz 1966; Paragraph 13, Land- und forstwirtschaftliches Landesvertragslehrpersonengesetz) sowie im künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich (als vom Bundespräsidenten verliehener Berufstitel (vergleiche Berufstiteln Schaffung 2002)) vorgesehen. Dass es sich dabei, um einen für den Eindruck, ob diese Bezeichnung dem universitären Bereich zuzuordnen ist, bloß untergeordneten Aspekt handelt, ist nicht ersichtlich. Die Verwendung dieser Bezeichnung stellt demnach keine dem inländischen Hochschulwesen eigentümliche Bezeichnung gemäß Paragraph 116, Absatz eins, Ziffer eins, UniversitätsG 2002 dar. Dies gilt allerdings nicht in gleicher Weise für die Bezeichnung "emeritierter Professor" (em. Prof.). Mit der Bezugnahme auf eine Emeritierung wird nämlich die nicht universitätstypische Bezeichnung "Professor" (Prof.) für einen objektiven Betrachter dem Bereich des inländischen Hochschulwesens zugeordnet, ist das Institut der Emeritierung (vergleiche Paragraph 163, BDG 1979) den genannten anderen Bereichen der Verwendung der Bezeichnung "Professor" doch gänzlich fremd. So normiert Paragraph 166, Absatz 3, BDG 1979 lediglich für emeritierte Universitäts- bzw. Hochschulprofessoren die Berechtigung, ihren Amtstitel unter Voranstellung des Wortes "Emeritierter" zu führen. Demgemäß erweckt die Verwendung dieses Wortes in Verbindung mit der Bezeichnung "Professor" - selbst wenn insofern nicht die Bezeichnung Universitätsprofessor bzw. Hochschulprofessor verwendet wird - den Eindruck, es werde auf eine universitätstypische Bezeichnung Bezug genommen. Der Vorwurf, eine dem inländischen Hochschulwesen eigentümliche Bezeichnung dadurch geführt zu haben, dass die Bezeichnung "emeritierter Professor" (em. Prof.) verwendet wurde, ist daher grundsätzlich geeignet, eine Strafbarkeit nach Paragraph 116, Absatz eins, Ziffer eins, UniversitätsG 2002 zu begründen.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2017100114.L02

Im RIS seit

22.11.2018

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at